



„Cyclon PAM II. 13th of March 2015“

© Juliette Pita

Mama aus Vanuatu

Gebeugt,
Vergangenheit und Zukunft
sorgenvoll im Blick,
doch nicht gebrochen.

Fest verwoben in den Traditionen
deines Landes,
sitzt du da,
nährst und schützt dein Kind.

Tief verwurzelt wie eine Kokospalme,
dein Glaube trägt dich
durch die Stürme des Lebens,
schenkt Hoffnung und Zuversicht.

Christina Löwe-Bruhn

Geborgenheit

Vertrauen
Wärme

Schutz und Liebe

Geborgenheit oder Verzweiflung, Körperhaltung kann beides zeigen
nacktes Überleben!

Zusammenhalt,
im Hintergrund Chaos,
vom Sturm gebeugt,

auch im größten Sturm Geborgenheit spüren und Vertrauen auf die
Zukunft haben, Freude an der Farbenpracht der Welt...
verwurzelt mit dem Boden

Wirbel

viele Kreuze, viel Leid, viel Tod, aber auch Leben und im Baby
Hoffnung auf Zukunft

Leben trotz großer Bedrohung
tiefe Verbundenheit, Geborgenheit und Schutz vor den Stürmen...
und dabei verwurzelt mit der Erde....und damit auch

Hoffnung

rechts Tod und Trauer zwischen all der Schönheit,
Friedhof, Grabkreuze, Trauer,
hereinbrechende wirbelnde Wellen,
Aufruhr der Natur.

Kokosnüsse, die das Überleben sichern,
die Frau und Mutter steht im Zentrum, sie hält alles zusammen:

..... ich sehe Geborgenheit im Sturm

*(aus der WGT-Werkstatt am 16.1.2021,
zusammengestellt von Karin Sacht)*

Pam – so hieß der Zyklon,
der 2015 mit mehr als 300 km/h über Vanuatu hinwegfegte.
Er forderte viele Menschenleben, zerstörte unzählige Häuser,
verwüstete ganze Landstriche.

An diese verheerende Naturkatastrophe erinnert das Bild –
und trotzdem wirkt es harmonisch, strahlt Ruhe aus:
Eine Mutter beugt sich über ihr Kind,
schützt es vor den tobenden Wellen,
dem rasenden Sturm.

Über beide neigt sich eine Palme,
biegt sich im Wind ohne zu brechen,
hält die Nahrung gebenden Kokosnüsse fest.
Eine Mangrove gewährt mit ihren mächtigen Luftwurzeln der
Mutter Schutz und Halt.
Gekleidet ist die Frau mit einem traditionellen Rock,
der bis zu einem Feld mit Holzkreuzen reicht,
Erinnerung an die Toten,
die „Pam“ aus dem Leben gerissen hat.

Das Bild vereint in sich Bedrohung und Geborgenheit,
lässt durch seine leuchtenden, hellen Farben auch die paradies-
sische Landschaft Vanuatus erahnen -
und es zeigt eine starke Frau,
die in der Gefahr auf Gott vertraut
und voller Zuversicht in den neuen Morgen blickt.

Annegret Vahle